

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 9.

Mittwoch den 9. Januar.

1850.

### Bekanntmachung.

Das Klatschen mit Schlitten-Peitschen in der innern Stadt, so wie in den Straßen der Vorstadt, ist bei Fünf Thaler Geldstrafe oder, nach Befinden, verhältnismäßigem Gefängniß und Wegnahme der Peitsche verboten; dagegen muß, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, bei gleicher Geld- oder Gefängnißstrafe, jedes mit Pferden bespannte Fuhrwerk mit Schellen- oder Glockengeläute versehen werden.  
Leipzig den 8. Januar 1850. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Landtag.

Zwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 7. Januar 1850.

Ueber die Principfrage, ob der Steckbrief des zum Abgeordneten gewählten Schweigert zurückgenommen werden müsse, wird der 2. Ausschuss Bericht zu erstatten beauftragt. Kämmerlinterpellirt in Betreff der Zeit, wann das Schulreformgesetz an die Kammern kommen werde und hofft, daß bisher die Berathungen der sächsischen Lehrer benutzt worden seien und der Entwurf ihnen, noch ehe er an die Kammern kommt, vorgelegt werde.

Der 2. Ausschuss (Ref. König) erstattete einen Vorbericht über die 4 im Zusammenhange stehenden Gesetze: Abänderungen der Gemeindeordnung, des Wahlgesetzes, der Verf.-Urkunde und des Heimathgesetzes betr. Da die Stimmberechtigung bei den Gemeindevahlen das Kriterium für die Bethelligung an den Landtagswahlen werden soll, so müsse zunächst die Abänderung der Gemeindeordnung vorgenommen werden. Eine solche sei aber jetzt bedenklich, bevor nicht über die Aufnahme in den Staatsverband, über die Gewerbeordnung u. A. Gewisses ausgemacht sei, überhaupt sei eine ganze neue Gemeindeordnung vorzuziehen. Die Regierung werde sich in einigen Wochen erklären, ob sie noch eine solche vorlegen werde; bis dahin — beantragt nun der Ausschuss — möge man von Berathung der obigen 4 Gesetze absehen und ihn nur ermächtigen, den auf die Zuziehung bisher ermittelter Grundstücke zu den Gemeinden bezüglichen Theil, so wie die Frage zu erörtern, ob eine einzige Gemeindeordnung vorzüglicher sei, als eine Städte- und eine Landgemeindevordnung. Nachdem Dehmichen diese letztere Frage als vorzüglich dringend bezeichnet hatte, rechtfertigte Min. v. Friesen die Regierung, daß sie nur einen Theil einer neuen Gemeindeordnung vorgelegt habe, damit, daß dies zur definitiven Feststellung des Wahlgesetzes unentbehrlich, die Ausarbeitung einer ganzen (neuen) Gemeindeordnung aber sehr schwierig und dieselbe so tief eingreifend in alle Verhältnisse sei. Biedermann benutzte die Gelegenheit, um dem Minister des Innern und der Finanzen, im Gegensatz zu den 3 andern Ministern, Anerkennung und Lob zu spenden und den Letztern die Beherzigung des Spruches zu wünschen, daß, wer Wind säet, Sturm ernten wird.

Ziesler, Wagner von Schneeberg und Heubner, mit denen principiell auch v. Dieckau einverstanden ist, wünschen, daß die Kammer die Berathung über das neue Wahlgesetz nicht vertage, sondern bald entschieden ablehne. Der Ausschussantrag wird gegen 6 Stimmen angenommen.

Noch berichtet sodann über den von der 1. Kammer bereits genehmigten Gesetzentwurf, die Verpflichtung zur Annahme von Landrentenbriefen in allen Ablösungsfällen betreffend und wird derselbe mit den jenseits beschlossenen (unbedeutenden) Aenderungen angenommen.

### Wenn beginnt die zweite Hälfte unseres Jahrhunderts?\*)

Die zweite Hälfte unseres Jahrhunderts beginnt mit dem Tage, an welchem wir zu schreiben beginnen 1850. Das Jahr 1850 selbst gehört allerdings der ersten Hälfte des Jahrhunderts an, aber es ist hierbei die Frage: wann leben wir das Jahr 1850? Darauf antworten wir: wir leben das Jahr 1850, wenn wir 1849 schreiben. Die Jahreszahl giebt, ihrem Namen ganz entsprechend, die Zahl der Jahre, d. h. der wirklich vollendeten, also der verfloffenen Jahre an. Wir leben jetzt im 1851. Jahre, d. h. alle die Tage, die wir jetzt leben, gehören dem Jahre 1851 an, und wenn wir 365 Tage durchlebt haben, dann haben wir das 1851. Jahr erreicht, und mit dem 1. Januar 1851 treten wir bereits in das 1852. Jahr. Wir leben jetzt im 19. Jahrhundert, d. h. alle Jahre, die wir mit 1800 bezeichnen, bilden zusammen das 19. Jahrhundert. Ebenso verhält es sich bei der Angabe des Lebensalters. Sind 365 Tage seit der Geburt eines Kindes verfloßen, so ist es 1 Jahr alt, und man sagt von da an, daß es 1 Jahr alt sei, bis wieder 365 Tage vergangen sind. Das 1. Jahr nach Christi Geburt besteht auch aus 365 Tagen, und man kann 1 nach Christi Geburt erst schreiben, nachdem 365 Tage verfloßen sind. Christus wäre also jetzt alt 1850 Jahre, d. h. er hätte 1850 Jahre durchlebt und er begönne jetzt das 1851. Jahr zu leben. Zweierlei ist also hierbei zu beachten: ein Jahr ist ein aus 365 einzelnen Stücken bestehendes Ganze, ein Ganzes, welches nach und nach entsteht; die einzelnen Stücke, welche nach und nach entstehen, bilden das Ganze, welches wir Jahr nennen. Ferner ist hierbei ein Unterschied zu machen zwischen schreiben und leben. Wollten wir genau angeben, was es bedeutet, wenn wir schreiben: den 1. Januar 1850, so müßten wir sagen: 1850 Jahre und 1 Tag. Dieser 1 Tag gehört also nicht dem Jahre 1850, sondern dem Jahre 1851 an. Mithin beginnt mit dem 1. Januar 1850 die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

\*) Die Frage über den Schluß und Anfang eines Jahrhunderts oder Halbjahrhunderts ist merkwürdiger Weise auch diesmal von sehr geachteten Männern so verschieden beantwortet worden, wie schon vor 50 Jahren. Wir gehen in vorstehendem, an die Red. eingesendeten Aufsätze eine Ansicht hierüber und erwarten das Aussprechen von Gegenansichten.  
D. Red.

### Vorlesungen über Bau und Berrichtung des menschlichen Körpers.

Ueber die unter obigem Titel von mir zu haltenden Vorträge bedarf es noch einer Verständigung: bezüglich des Inhalts und der Form.

Was letztere betrifft, so wird sie für einen Zuhörerkreis, welcher sowohl aus Herren als aus Damen besteht, berechnet sein. Es genüge daher die Versicherung, daß jede Dame an den Vorträgen Theil nehmen kann, ohne durch irgend eine Stelle der-

selben zum Errothen geneigt zu werden. Die Darstellung aber wird eine solche sein, daß sie das Interesse der Hörer in Anspruch nimmt und in gleicher Weise die Unterhaltung als die Belehrung berücksichtigt.

Dies wird erreicht durch die Auswahl des Inhalts. Es versteht sich wohl von selbst, daß in 12 Vorträgen nicht eine so schwierige Wissenschaft, wie die Kenntniß des menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande es ist, vollständig in allen Verzweigungen gelehrt werden könne. Allein durch Mittheilung der Resultate ist es möglich, eine allgemeine Uebersicht zu geben, welche einen Blick in das wunderbar kunstvolle und gesetzmäßige Walten der Natur, namentlich im Körper des Menschen und der Thiere, thun läßt.

Die nachfolgende Inhaltsangabe der einzelnen Vorträge möge die Gegenstände der Betrachtung zeigen:

1. Vorles. Der Mensch, und sein Verhältniß zur Schöpfung im Allgemeinen.
2. " Die Seele und ihr Organ: das Gehirn, beim Menschen und durch alle Thierclassen. — Schlaf — Beziehung der Nerven zum Gehirn — Wirkung berauschender Getränke.
3. " Die Seelenthätigkeit. — Salls und Anderer Schädelhöle — Geisteskrankheiten — Diätetik bei geistigen Beschäftigungen — Gemüthsbewegungen — Instinct der Thiere.
4. " Die Sinne im Allgemeinen. — Das Auge und das Sehen — über Auswahl der Brillen und optischer Instrumente — Pflege und Krankheiten der Augen.
5. " Gehör. — Bau des Ohres und Kehlkopfes — Reden — Gesang.
6. " Geruch, Geschmack, Gefühl. — Nerventhätigkeit — Krankheiten — Pflege der Haut in Beziehung zu Gehirn und Nerven.
7. " Muskelzusammenziehung. — Bewegung — Sehen — Turnen — Kleidung — Krankheiten bei gewissen vorherrschenden Körperstellungen.
8. " Verdauung. — Gestalt der Verdauungsorgane durch alle Thierclassen — die Zähne und ihre Pflege — Getränke.
9. " Vergleichung zwischen Ernährung der Thiere und Pflanzen. — Krankheiten der Verdauungsorgane — Diätetik — Nahrung aus Thier- und Pflanzenreich, deren Auswahl und Verfallsungen.
10. " Chylus, Lymphe und Blut im gegenseitigen Zusammenhange bei Ernährung und Absonderung. — Drüsen.
11. " Blutkreislauf. — Herz — Herzkrankheiten — Entzündungen.
12. " Lungen und Athmen. — Lungenkrankheiten — Schwindsucht — Luft — Wohnung — Kleidung.

Zur Erläuterung der Worte werden theils bildliche Darstellungen, theils Nachahmungen der natürlichen Gegenstände, theils diese selbst, und — wo es möglich und nöthig — auch Versuche am lebenden Körper dienen.

Wenn schon die Kenntniß der Natur im Allgemeinen nach Uebereinstimmung aller Gelehrten uns vorthellhaft ist durch den bildenden Einfluß, den sie auf unsern Geist ausübt, so ist doch der directe Nutzen der Kenntniß unseres eigenen Körpers noch um Vieles größer. Denn wir erhalten durch dieselbe einfache und leicht zu befolgende Regeln, wie wir Krankheiten zu verhüten im Stande sind und wie wir im Erkrankungsfall uns dieselben zu erleichtern vermögen. Es bedarf aber keines Wortes, um darzulegen, wie nothwendig für einen Jeden die Gesundheit seines Körpers ist.

In der von mir angegebenen Weise kein Buch vom heutigen Standpunkte der Wissenschaft aus die Lehre des menschlichen Körpers allgemein verständlich enthält und Vorträge über diesen Gegenstand seit länger Zeit in unserer Stadt nicht gehalten worden sind, so glaubte ich durch dieselben nützen zu können. Die vorstehenden Zeilen geben die Aufgabe an, welche ich mir gestellt habe. Meine Zuhörer mögen entscheiden, ob mir deren Lösung gelungen ist.  
Dr. E. Reclam.

**Kunstnotiz.**

Abb El Kabers Gönner erlauben wir uns auf Del Vecchio's permanente Kunstausstellung zu verweisen, wo nur eben dessen lithographirtes Bildniß (im Besitze eines hiesigen Privaten) zu sehen ist. Gezeichnet ist dasselbe von dem Neffen und Eidam des berühmten Senfer Philhellenen Herrn E. Eynard, der vor Kurzem einige Monate in Lau zugebracht und Gelegenheit gefunden hat, mit dem Emir so intim bekannt zu werden, daß er sogar Versuche, ihn zum Christenthume zu bekehren, gemacht, und zu diesem Zwecke mehrere Bibelabschnitte mit ihm gelesen hat. Wie weit er es mit dem Häuptling gebracht hat, wissen wir nicht. Das Portrait ist von Herrn Eynard aus dem Kopfe gezeichnet und nach jedem neuen Besuche verbessert worden, bis es, nach des gläubwürdigen Mannes eigener Versicherung, die vollkommenste Aehnlichkeit erlangt hat.  
K.

**Bericht**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat December 1849.  
Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.  
Expeditionszeit bis zum 31. März 1850 Vormittags 8 bis 12 1/2, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1849.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Januar bis 30. Novbr.	171	171	1582	2652	1555	2618
Vom 1 — 31. Dec.	6	2	79	222	77	219
	177	173	1661	2874	1632	2837
	350		4535		4169	

Die im Monat December verschaffte Arbeit erhielten

**A. Männliche Personen:**

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 3 Bogenleger,       | 1 Logisräumer,    |
| 1 Eisauhacker,      | 3 Ofenkehrer,     |
| 1 Fensterputzer,    | 2 Packer,         |
| 2 Gartenarbeiter,   | 5 Radbreher,      |
| 10 Handarbeiter, *) | 2 Rollbreher,     |
| 11 Holzhacker,      | 2 Schneeschütter, |
| 15 Holzträger,      | 2 Schreiber,      |
| 1 Hundewäscher,     | 4 Träger,         |
| 1 Krankenwärter,    | 3 Wasserträger.   |
| 8 Laufbursche,      |                   |

**B. Weibliche Personen:**

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 3 Aufwäscherinnen,     | 132 Scheuerfrauen,  |
| 9 Aufwartefrauen,      | 1 Schneiderin,      |
| 19 Aufwartemädchen,    | 1 Strickerin,       |
| 1 Kartoffelausleserin, | 1 Waarenausleserin, |
| 2 Kinderwärterinnen,   | 42 Waschräuen,      |
| 2 Krankenwärterinnen,  | 1 Wasserträgerin,   |
| 4 Näherinnen,          | 1 Wochenwärterin.   |

\*) Davon 1 als Erdarbeiter vom Stadtrath beschäftigt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. bis mit 5. Januar 1850.  
Für 5,052 Personen (excl. Berliner Antheil) . 4,001  $\text{fl}$  16  $\text{kr}$  — 3  
Güter excl. Post- und Salzfracht,  
Magdeburger und Berliner Antheil . 3,701  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  5  
**Summa 7,703  $\text{fl}$  11  $\text{kr}$  5  $\text{S}$**

Paris den 5. Januar.

5 $\text{q}$ Rente baar . . . . .	92. 70
	pr. Ultimo 92. 80.
3 $\text{q}$ " " . . . . .	56. 80
	pr. Ultimo 56. 85
Nordbahn 457. 50	Banckactien 2380. —

London den 4. Januar.

3  $\text{q}$  Consols baar und auf Rechnung 97.

**Leipziger Börse, am 8. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 1/4	—	Löbau-Zittau L. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 3/4	Magdeb.-Leipziger	210	—
do. La. B. . . . .	—	89 3/4	Sächs.-Schlesische	91	90 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 1/2	86 1/4
Chemnitz-Riesa . .	25	24 1/2	Thüring . . . . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	95 3/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	48 1/4	48 3/4	desbank . . . . .	117	116 1/2
Leipzig-Dresdner . .	107 1/2	107	Preuss. Bank-Anth.	—	93 1/2
Löbau-Zittauer . . .	17 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	91 1/2	91 1/4

**Berliner Börse, am 6. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\phi$	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 $\phi$	—	103 3/4
Berg-Märkische . . .	—	45	Nordb. Fried. Wlh. 4 $\phi$	—	41 1/4
d $\phi$ . Priorit. . . . .	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 $\phi$	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	89 1/2	Oberschles. A. 3 1/2 $\phi$	—	107 1/4
d $\phi$ . Prior.-Action 4 $\phi$	96 1/4	—	d $\phi$ . Prioritäts. . . . .	—	—
Berlin-Hamburg. . .	—	—	Oberschles. B. 3 1/2 $\phi$	—	—
d $\phi$ . Prior. . . . .	100 1/4	—	Potsdam-Magd. . . . .	—	88
d $\phi$ . d $\phi$ . II. Ser. 4 1/2 $\phi$	99 1/2	—	d $\phi$ . Oblig. A. u. B. 4 $\phi$	—	94 7/8
Berlin-Stettin . . .	108 3/4	—	d $\phi$ . Prior.-Oblig. 5 $\phi$	—	102 1/2
d $\phi$ . Priorität. . . . .	—	105 3/4	Rheinische . . . . .	—	45
Breslau-Freib. . . . .	—	79 3/4	d $\phi$ . Priorität. . . . .	—	—
d $\phi$ . Prior. . . . .	—	—	d $\phi$ . Preference. . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	d $\phi$ . v. Staat gar. 3 1/2 $\phi$	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2 $\phi$	95 3/4	95 1/2	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
d $\phi$ . Prior. . . . .	101 1/4	—	Stargard-Posen 3 1/2 $\phi$	—	84 7/8
Cracau-Oberschl. 4 $\phi$	—	89 7/8	Thüringische . . . . .	—	67 1/2
d $\phi$ . Prior. . . . .	—	—	d $\phi$ . Priorit. . . . .	—	99 1/4
Düsseld.-Elberf. . .	—	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
d $\phi$ . Priorität. . . . .	—	—	d $\phi$ . Priorit. . . . .	—	—
Kiel-Altona . . . . .	—	—	Zarskoie-Selo . . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4 $\phi$	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4 $\phi$	—	61 1/4			
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2 $\phi$	85	—			
d $\phi$ . Priorität. . . . .	—	96			
d $\phi$ . d $\phi$ . . . . .	—	—			

Die Course waren heute fester, und von Fonds wurden einige etwas, von Eisenbahnactien aber besonders Fr.-Wilh. Nordbahnactien höher bezahlt.

Berlin, 7. Jan. Getreide: Weizen poln. 50—54. Roggen loco 26 1/2—28 1/2, pr. Frühjahr 27 1/2. Hafer loco 16—18, pr. Frühjahr 16. Gerste loco 24—26, kleine 20—22. Rüböl loco 13 1/2, pr. Jan.-Febr. 13 1/2—13 1/2, Febr.-März 13 1/2—13 1/2, März-April 13 1/2, April-Mai 13 1/2—13 1/2. Spiritus loco 14 ohne Faß, mit Faß 14, pr. Januar 14, pr. Frühjahr 15 1/2. Roggen ohne Geschäft, Spiritus flau und wackelnd, Rüböl stiller.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
**Packzüge** 10 U. Vorm. (bis Dschas 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschas früh 6 Uhr.  
**Anschluß von Dresden nach Pirna:** 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
**Dresden nach Görlitz** 6, 10, 12 1/2 und 5 Uhr.  
**Görlitz nach Breslau** 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5 1/2 Uhr früh.  
**Löbau nach Zittau** 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags, 7 1/2 U. Abends.  
**Riesa nach Döbeln und Limritz** 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.  
**Halle nach Eisenach** 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 1/2 U. Nachm., 6 1/2 U. Abends bis Erfurt.  
**Berlin über Nöderau (Riesa):** früh 6 U. und Mittags 1 U.  
**Berlin über Cöthen:** 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.  
**Zwickau und Hof:** 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.  
**Magdeburg:** 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/2 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/2 Uhr Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends  
**Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden** 10 1/2 Uhr Vorm.  
**nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover** 4 1/2 Uhr Nachm.  
**nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Cöln** 2 1/2 U. Morgens.  
**nach Berlin über Potsdam** 6 U. Morg., 10 1/2 U. Vorm., 5 1/2 U. Nachm.  
**nach Wittenberge und Hamburg** 6 1/2 U. früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**  
**Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.**  
**Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—1 Uhr.**  
**Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.**  
**Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physikal. Vortrag, Gesang (Hr. Hultsch).**  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U. Theater. (65. Abonnementsvorstellung.)**  
**Deborah, Volks-Schauspiel in 4 Acten von S. H. Rosenthal. Musik von Suppé.**

**Personen:**  
 Lorenz, der Ortsrichter, Herr Limbach.  
 Josef, sein Sohn, Herr von Dhegraven.  
 Der Schulmeister, Kuhn.  
 Der Pfarrer, Stürmer.  
 Hanna, seine Nichte, Fräul Sey.  
 Der Bedientener, Herr Hofmann.  
 Der Dorfbarber, Julius.  
 Der Schneider, Paulmann.  
 Der Krämer, Guttmann.  
 Der Bäcker, Wille.  
 Die Wirthin, Frau Gide.  
 Die alte Lise, Paulmann.  
 Jacob, ein Bursche, Herr Henry.  
 Köschin, ein Bauernmädchen, Fräul. Dienelt I.  
 Abraham, ein blinder Greis, Herr Saalbach.  
 Deborah, Frau Hoff.  
 Ein jüdisches Weib, Frau Sattler.  
 Ruben, Herr Kefowsky-Linden.  
 Ein Knabe, Leontine Paulmann.  
 Ein Kind, Therese Paulmann.  
 Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musflanten.  
 Ort der Handlung: Ein Dorf in der Steiermark. Zeit: 1780.  
 Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 5 Jahre.

**Fünf Thaler Belohnung.**

**Bekanntmachung.**  
 Erstatteter Anzeige zufolge ist am 2. d. Mts. aus einem an der Dresdner Straße allhier gelagerten Hause ein brauner Burnus mit schwarzem Astrachan-Teiz gefüttert und mit dergl. Kragen und Aufschlägen versehen, in dessen Taschen sich ein Paar grünlederne Handschuhe befunden haben, entwendet worden.  
 Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen und um Anzeige jedes auf die Ermittlung des Diebes oder die Wiedererlangung des Burnus bezüglichen Umstandes bitten, bemerken wir, daß der Bestohlene eine Belohnung von 5 Thlern. für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Burnus oder die Entdeckung des Diebes gelingt.  
 Leipzig, den 7. Januar 1850.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Berner.

## Bekanntmachung.

Aus einem Hause, worin sich ein Durchgang von der Dresdner und Poststraße hier befindet, sind in der Zeit vom Abende des 24. d. M. bis zum Morgen des heutigen Tages

- 1) zwei 25 thalerige Berliner Haupt-Bank-Cassenscheine,
- 2) vermuthlich eine 20 thalerige Leipziger Banknote,
- 3) ungefähr 70—80 Thlr. diverse Cassenbilletts,
- 4) etwa 4 Einthalerstücke,
- 5) gegen 1 Thaler in Scheidemünze,
- 6) ein falsches Viergroshenstück von altem sächs. Gepräge und
- 7) ein von Herrn Otto Trost hier ausgestellter, am 2. Januar 1850 zahlbarer Solawechsel über 68 Thlr. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ngr.,

unter Anwendung von Nachschlüsseln gestohlen worden, weshalb wir um sofortige Anzeige aller zu Wiedererlangung dieser Gelder oder zu Ermittlung des Diebes führenden Umstände dringend bitten. Leipzig den 27. December 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Gottfried Borchardt in Taucha gehörige, sub No. 40 D des Brand-Cat. daselbst gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches unberücksichtigt der Oblasten und Abgaben ortsgerechtlich auf 455 Thlr. gewürdet worden ist,

den 12. März 1850

an Raths-Landgerichtsstelle allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben daher alle Diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu erstehen gesonnen sind, in dem obengenannten Subhastations-terminen spätestens vor Mittags 12 Uhr an unterzeichneter Gerichts-stelle sich zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß, wenn die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm die 12. Stunde ausgeschlagen haben wird, obiges Grundstück demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und die Bedingungen des Verkaufs sind an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Taucha zur öffentlichen Ansicht ausgehängen.

Leipzig, am 21. December 1849.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Engel.

## Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen

Montag, Dienstag und Mittwoch

den 14, 15 und 16 dieses Monats

- |                                 |          |   |
|---------------------------------|----------|---|
| 351                             | Stück    | starke eichene Klöcher,                       |
| 200                             | =        | weißbuchene dergl.,                           |
| 5                               | =        | apfelbaumene dergl.,                          |
| 18                              | =        | rüsterne dergl.,                              |
| 1                               | =        | erlerner dergl.,                              |
| 163                             | Schock   | div. Stangen, Pfähle und Reifen,              |
| 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | Klastern | 6/4 ellige eichene und aspene Ruhscheite,     |
| 149 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | =        | 6/4 = weißbuchene, eichene u. aspene Scheite, |
| 60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | =        | 6/4 = dergl. Zacken,                          |
| 206                             | =        | div. Stöcke,                                  |
| 191 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Schock   | weißbuchener, eichener und aspener Abraum und |
| 220 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | =        | hartes Bundholz                               |

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Klöcher, Stangen, Pfähle, Reifen und Ruhscheite, den zweiten Tag die Scheite, Zacken und Stöcke, den dritten Tag hingegen der Abraum und das Bundholz zur Auction gelangen.

Kauflustige haben sich an obigen drei Tagen im Eichholze auf dem Schlage am Stockwege, unweit dem Zwenkauer Malzhause, früh neun Uhr einzufinden.

Forstamt Pegau am 3. Januar 1850.

von Hopfgarten. Proze.

So eben ist in der Serigischen Buchhandlung erschienen:

Worin liegt es, daß die Aussaat des göttlichen Wortes einen so ungleichen Erfolg hat unter den Menschen?

Einen festen Glauben an Christum, den Herrn, bringe ich Euch mit.

## Zwei Predigten,

als Gast- und Antrittspredigt gehalten in der Thomaskirche zu Leipzig Dom. Sexag. und am 1. Advent 1849, und auf Verlangen dem Druck überlassen

von  
M. Adolph Oskar Wille,  
Diaconus an der Thomaskirche.  
Preis 5 Ngr.

## Beachtenswerth.

Neu erschien:

## Räthselnüsschen nebst Nußknacker.

Für brave dickbackige Kinder. (120 Räthsel nebst Auflösungen.) Von Traugott Lösche. Mit Bildern von Ludw. Richter. Preis elegant geb. 6 Ngr. Dasselbe auf starkem Velinpapier sehr elegant geb. 12 Ngr.

## Kinder habt die Thiere lieb.

Ein Bilderbuch von Traugott Lösche. (31 Bilder mit 30 Gedichten und Geschichtchen.) Preis elegant geb. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Dasselbe auf buntem Velinpapier in Gold oder Silber gepresstem Einbände 15 Ngr.

Wer seinen Kindern diese Büchelchen von der Messe mitbringt, wird ihnen gewiß Freude machen. Sie sind wegen ihrer Ausstattung sowohl als wegen ihres Inhaltes mit vielem Beifall aufgenommen und bereits in mehreren öffentlichen Blättern sehr empfohlen worden.

(Zu haben bei Herrn. Frigische in Amtmanns Hof, so wie in allen übrigen Buchhandlungen.)

**Bekanntmachung.** Daß ich von gestern an meine Unterrichtsstunden in Hamburg nun ausgegeben und mich des besten Erfolgs meines Wirkens daselbst zu erfreuen habe, worüber mir auch sehr ehrenwerthe Zeugnisse als Beleg dienen, zeige ich den geehrten Herren an, die in meiner Abwesenheit Unterricht in der Stenografie zu haben wünschten und ersuche Alle, die die Stenografie nach einer leicht faßlichen und möglichst schnellen Methode erlernen wollen, sich der nähern annehmbaren Bedingungen halber gefälligst zu mir zu bemühen.

Leipzig, den 8. Januar 1850.

Ferd. Kubhardt, Lehrer der Stenografie, Mittelstraße Nr. 13.

## Stenographischer Cursus.

Zur abermaligen Eröffnung eines solchen, durchaus nach Gabelsbergers System, erbiethet sich unter billigsten Bedingungen für die Herren Theilnehmer

Hermann Volbeding, Johannsgasse Nr. 26,  
Treppe rechts 3. Etage, Mittags von 12—2 Uhr.

Unterricht im Stricken, gutem Weisnähen und allen feinen weiblichen Arbeiten wird ertheilt Reutrichhof Nr. 27, 2. Etage.

## Stabliements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich den Wein- und italien. Waarenkeller des Herrn Emil Sennerödorf, Thomaskäse Nr. 5, käuflich übernommen habe.

Um geneigtes Wohlwollen höflichst bittend, verspreche ich dasselbe durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen.  
Leipzig den 4. Jan. 1850.

Hochachtungsvoll  
Alexander Knüfel.

## Cursus für Korbbildnerei.

Von der Reise zurückgekehrt, mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ich die Meldungen zum Cursus der Korbbildnerei von 10 bis 12 Uhr in meiner Wohnung Preußergäßchen Nr. 11, 1 Treppe hoch bei Hrn. Steifinger selbst entgegennehme. Die Anmeldungen müssen spätestens bis zum 12. Januar eingegangen sein.

Albert Gerhardt.

## Local-Veränderung.

Meine seit 3 Jahren in der Petersstraße Nr. 33/60 geführte

### Seilerei

habe ich heute Ecke der Grimma'schen u. Ritterstraße Nr. 46 neben den Sambrinus verlegt.

Für das mir während dieser 3 Jahre bewiesene Vertrauen und Wohlwollen ergebnis dankend, füge ich die Bitte hinzu, mir solches auch in dem neuen Locale zu bewahren, und werde ich bemüht sein, bei gewohnter reeller Waare auch ferner die billigsten Preise zu stellen.

Theodor Volter jun., Seilermeister.

Die Leihbibliothek von C. Lorenz,

Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfehlen sich hiermit unter den billigsten Bedingungen.

Da ich meine Barbierstube verkauft habe, so werden Zähne ohne Schmerzen Kaufhalle 1 Tr. B — nicht in der Barbierstube von mir ausgezogen und eingesezt. Bergmann, Zahnarzt.

Die Firmaschreiberei von Gd. Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert bei sehr herabgesetzten Preisen stets das Neueste und Beste.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen.

Bestellungen auf alle mögliche

Gutta-Percha-Fabrikate

werden prompt und reell ausgeführt durch

N. Wiedemann, Zeiger Straße Nr. 23.

Bestellungen auf

echt engl. Portland-Cement

für künftige Bauarbeiten werden prompt und billigst ausgeführt durch

N. Wiedemann, Zeiger Straße Nr. 23.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten Schreib-, Post- und Zeichenpapiere, Maculatur, Packpapier, merkantilsche Papiere, Bleistifte, Luxus-Papiere, bunte Papiere, Goldborten, Federhalter, Strohpapier,

Stahlfedern das Groß von 2 1/2 Ngr. an,

Portemonnaies, Briefaschen, Cigarrenetuis, echten ungarischen (Szegebiner) Schnupftabak, und wirklich alte abgelagerte echte

Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren, alles zu den bekannten äußerst wohlfeilen Preisen.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager von Federn, Betten und Kopfkissenmatrizen jetzt vom Neumarkt rechts im Preußergäßchen Nr. 12 in seinem Hause.

## Pomade Eau de Cologne

von

Johann Maria Farina

empfehlen als etwas Vorzügliches zum Conserviren der Haare

A. Beyer, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Schwarzseidene Tüllschleier à 15 Ngr.,

Schottischen Hanfzwirn,

Säfelgarn vorzüglicher Qualität

empfehlen Eduard Koch, Petersstr. Nr. 5.

G. B. Holzinger  
Mauritianum.

Solid gearbeitete Schlittenpeltschen.

# Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

# Englische Railway-Rugs

(Planell-Kniedecken),

unentbehrlich für jeden Reisenden, empfiehlt in großer Auswahl

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Talg- und Palmölseife von sehr guter Qualität, pr. Ctr. 13 Thlr., pr. Pfd. 4 Ngr., offerirt

S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.



Gummipapier zum Repariren des Papiergeldes verkauft einzeln

F. Metlau.

40 Blöcke rohes Gutta Percha,

direct bezogen, Prima-Qualität, im Gewicht von 8 bis 55 Pfd. pr. Block, verkauft sehr billig

Bandagist Schramm, Brühl Nr. 68.

## C. Heidsieck,

Leinen-Fabrikant aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen in ausgezeichnete Güte, Kestereinen, weiße und gedruckte leinene Taschentücher, Tischgedecke, Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten, fertige Herrenhemden, Chemisets, Manschetten, Kragen in den neuesten Façons zu festen, aber herabgesetzten Preisen. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Glasermelster Schoch.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

## August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

## Für Damen empfiehlt

die Fabrik von G. Lottner

aus Berlin

diese Messe eine ausgezeichnete schöne Auswahl von Corsets, vorzüglich gut sitzend, und Kopfhäutchen nebst Steppröcken. Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

## 50000

Stück importirte abgelagerte Cigarren, la California 3 1/2 Ngr., la Parlament 6 1/2 Thlr., la Constitution 12 Thlr., blendend weiße Warschauer Stearinlichter, das richtige russ. Pfund 10 Sgr., bei Partien billiger,

Stahlfedern in 80 verschiedenen Sorten von 2 1/2 Sgr. an pr. 144 Stück,

Briefpapier, das Buch 2 Sgr. und 3 Sgr., Briefcouverts, Rechnungen, Schreibbücher und Schreibpapiere zu Spottpreisen.

Stand Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

## Nicht zu übersehen!

Pelzschuhe für Herren und Damen à Paar 17 1/2 Ngr., Stiefelchen 22 1/2 Ngr., empfiehlt Friederike Uderstadt aus Ellrich, die Bude Augustusplatz, der Johannisgasse gegenüber.

## Ausverkauf eleganter Herren-Anzüge.

Am Markt in der alten Wage, im Lotteriegebäude, Ecke der Katharinenstr., werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren, früher in Auerbachs Hof gewesenen, eleganten, von französischen, niederländischen und englischen Stoffen, welche gekrumpft und decatirt sind, nach den neuesten Journalen kostbar und dauerhaft gefertigten

### Berliner Herren-Anzüge

ausverkauft. Ich habe nun nach der alten Wage am Markt mein Verkauflocal verlegt und verkaufe in dieser Messe 50 Procent unter dem wahren Werthe, eine Billigkeit, die so lockend ist, daß jede bestehende Concurrnz, unter welchem Vorwande sie auch erscheint, solche schöne Kleidungsstücke nicht so billig zu verkaufen vermag. Ich lade demnach ein geehrtes Publicum zur gefälligen Ansicht meines Waarenlagers ein, ohne der Kauflust Zwang anzuthun.

#### Beweis.

1000 sehr stark watt. Palletots u. auch à la Sac 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
500 ditto von extrafeinem Tuch mit Atlas 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
200 ditto, das Allernobelste der jetzigen Saison, als Petersham, helle Castorins, Duffel ic. 8 $\frac{1}{2}$ , 9, 11, 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
1000 schwere helle oder dunkle Calmuckpalletots oder Röcke, englisch, 4, 5, 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
1000 kostbare Westen in Atlas, Sammet, Cassinet ic. 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1-3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

200 feine Fracks oder Tuchober Röcke 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
200 dito extrafein mit Atlas 8, 9, 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
1000 schwere Winterbuckskinosen 1 $\frac{1}{2}$ , 2-2 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
1000 ditto, das Beste in Hosen, 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
1000 dreidoppelt watt. Schlaf- u. Hausröcke in Köper, Lama, Sammet ic. 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3-5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Kapuzen, Griechen, Tuchmäntel von 5  $\frac{1}{2}$  an, Knabenanzüge, Jagd-, Comptoir- und Hausröcke, eben so billig.

Nur einzig und allein alte Wage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Aufträge von außerhalb gegen Betrag oder Postvorschuß werden prompt und reell ausgeführt.

## Ausverkauf. à tout prix Ausverkauf.

Stand Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Das letzte Mal, wo ich die hiesige Messe besuche, sehe ich mich genöthigt, nachbenannte Waaren zu nachstehenden Spottpreisen fortzugeben.

3000 Stück Umschlagetücher in dem feinsten französischen, Wiener und Berliner Fabrikate, à Stck. von 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an bis 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , die im Einkauf 4, 10 u. 16  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  kosteten. Auch ein Pöfchen carrirte Umschlagetücher à Stck. 17 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Ngr.

30,000

Ellen Mouffelin = de = laine, wollene Mäntel- und Kleiderstoffe und Kattune, 16 Ellen von 1  $\frac{1}{2}$  an und höher.

300 Ellen französische Mouffelin = de = laine = Kester, à Elle 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

1000 Stück  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  wollene Ueberstecktücher à 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Seidene und wollene Westenstoffe und seidene Taschentücher à Stück 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Da mein Lager noch zu überfüllt ist, so werde ich keinen Verlust scheuen, und einem Jeden wird sowohl der fabelhaft billige Preis, wie auch die große Auswahl überraschen.

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe, neben der Apotheke.

J. Bargon aus Magdeburg.

## Bettfedern-Verkauf.

J. Czmann empfiehlt sich diese Messe mit ganz fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern, auch eine preiswürdige Sorte pr. Pfund 8 Ngr. Petersstraße Nr. 37/28.

## Geschäfts-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein lange bestehendes, gut rentirendes

### Putz-Geschäft

unter billigen Bedingungen auf hiesigem Plage zu verkaufen.

Näheres unter der Chiffre H. B. 5. franco poste rest. Leipzig.

### Geschäftsverkauf.

Ein seit vielen Jahren angebrachtes Geschäft mit Wirthschafts- und Bedürfnisartikeln ist für circa 1000 Thlr. zu verkaufen durch

Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7.

Zwei hierorts gut angebrachte Materialgeschäfte sind sofort zu verkaufen durch

Adv. Friedrich Franke.

## Ein schöner Concertflügel

von Tomaschek in Wien steht für 350 Thlr. zum Verkauf bei

A. Bretschneider, bairischer Platz Nr. 5.

### Zu verkaufen

steht ein tafelförmiges 6 $\frac{1}{2}$  octav. Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

## Für Jagdliebhaber.

Ein gutes doppeltes Zündnadel-Jagdgewehr steht billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Einige 20 Ballen Maculatur sind in einzelnen und halben Ballen zu verkaufen in der Serig'schen Buchhandlung.

Ein zweiräderiger Handwagen in gutem Stande, der gegen 14 Centner trägt, ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen oder zu verborgen steht ein vierfüßiger Schlitten, auch stehen daselbst zwei neue vierfüßige Jalouste-Wagen bei

J. S. Hoppe, Sattlermeister, Königsplatz Nr. 9.

Ein 4füßiger Schlitten mit Plüsch ausgeschlagen ist sehr billig zu verkaufen in der Gastwirthschaft zu den 3 Rosen.

Ein Schlitten für 10 Thlr., eine Droschke mit Jalousien und vierfüßig für 60 Thlr. stehen zum Verkauf in der Restauration zu Schönefeld.

Zu verkaufen stehen 2 große neue Schlitten, passend um Kohlen, Holz oder Fracht zu fahren, desgl. einer für Fleischer passend, aber einspännig, bei Witwe Wolfram, Serbergasse 56.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 22.

## Bremer Cigarren-Offerte.

Bei H. Wohlgenuth, zur Zeit der Messe hier Auerbachs Hof, Bude Nr. 1, ein Restbestand zu Ausverkaufspreisen von La Flora, Louisiana, La Fama, 1000 Stück 7 Thlr., Knall- u. ostindische Neujahrs-Präsent-Cigarren, in Kistchen à 25 Stück zu 8 Gr., echte Havanna, Fanny Elsler, Escat und Ugues, sonst 22 Thlr., jetzt 18 Thlr. 1000 Stück.

Besten Hirse, à 2 Ngr. pr. Kanne, sehr gut quellend, offerirt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Doppelt gereinigten Spiritus 90°, 4 1/2 Ngr. pr. Kanne, im Eimer billiger, offerirt**

**S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

**Reinen Nordhäuser Kornbrauntwein,** welcher schon über 1 Jahr bei mir lagert, empfehle ich à 8 Thlr. pr. Eimer und 4 Ngr. pr. Kanne.

**S. Melzer.**

**Frische Ostende = Mustern,**

**frische Holsteiner Mustern,**

**Frankfurt a. M. Bratwürste**

empfehlte **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Große fette echte Limburger Käse, besten Emmenthaler grünen Kräuter- und Parmesan-Käse, empfiehlt **Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 15.**

**Worcheln, frische Frankfurter Bratwürste,** empfiehlt **Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße 15.**

Große Lüneburger Braten, geräucherten Lachs, marin. Heringe, Preiselbeeren, Pfeffergurken, Schweizer, Limburger und Kräuter-Käse, empfiehlt **August Brauer, Reichstraße Nr. 1 im Keller.**

Frischer Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, Sülze, einmarinirter Karpfen ist zu haben bei

**Wenzel Scholze sonst Buck, Frankfurter Straße Nr. 49.**

## Dampfbäckerei.

Täglich frische Dampf-Fastengebäck, à Schock 5 Ngr., sind nur allein zu haben bei

**C. F. Cramer, Hospitalstraße Nr. 1.**

Eine Actie über 100 Thlr. des Dampfschiffes Prinz von Preußen, welches zwischen Stettin und Swinemünde geht, ist gegen Tuch, Manufactur- oder Leinwandwaaren zu vertauschen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A X.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher Kanonenofen Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe.

## Affocié = Gesuch

zur Errichtung einer Commandite in Glauchau.

Ein Manufacturwaarengeschäft wollener und halbwollener Waaren in Glauchau, das im Fache der Fabrikation wie in pecuniärer Beziehung entsprechende Garantien bieten kann, sucht einen auswärtigen ebenfalls bereits etablirten Theilhaber in der Eigenschaft als Commanditair anzunehmen, weil sich durch Besorgung der Reisen, Abhaltung der Messen u. auf gemeinschaftliche Kosten die Geschäftspesen zum gegenseitigen Vortheil bedeutend vereinfachen und dadurch namhafte Vortheile erzielen lassen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Anerbietungen poste restante Leipzig mit R. & G. Nr. 12 bezeichnet abgeben zu lassen.

Bei einem bereits bestehenden, sicher rentirenden Fabrik- oder Engros-Geschäfte wünscht sich ein noch junger thätiger Kaufmann zu betheiligen. Anerbietungen wolle man unter der Adresse A. G. 1850. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

### Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann erbietet sich für das Königreich Sachsen von achtbaren Häusern Agenturen zu übernehmen. Adressen werden unter R. W. poste restante Leipzig erbeten.

## Lithograph gesucht.

Ein tüchtiger lithographischer Kreidrucker, der etwas Feines mit Geschmack zu liefern versteht, dem auch zugleich der Feder-, Gravir-, Farben- und Umdruck nicht fremd sind, kann unter günstigen Bedingungen in Warschau eine Stelle finden. Proben, Zeugnisse und Bedingungen können bei der Reinschen Buchhandlung in Leipzig abgegeben werden, wo auch Näheres mitgetheilt wird.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein tüchtiger Kellner und Hausmädchen in der Restauration zu Schnefeld.

Krankheitshalber suche ich sofort einen mit guten Zeugnissen versehenen Billardburschen. **J. S. Pöhler, Klostersgasse.**

Gesucht wird zum 1. Februar oder 1. März ein Laufbursche in die Weinhandlung von **A. Haupt, Markt, Keller unterm Königshaus.**

Cigarrenmacher, welche gute Arbeit liefern, können für immer Beschäftigung finden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden einige gewandte Colporteur gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches die Wirthschaft versteht und gleich antreten kann, im Kohlgarten auf dem Anger Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Februar eine geschickte Köchin, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen beim Aufseher am Tauchaer Thor.

Gesucht wird zum 1. Februar ein freundliches, ordentliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen in eine Schenkwirtschaft einer kleinen Stadt, nahe bei Leipzig, welche sogleich oder zum 1. Februar antreten kann. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen, Thüre links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 81 parterre.

Ein gesittetes Mädchen wird zur Unterstützung der Hausfrau und zur Pflege kleiner Kinder auf eine Landpfarre zu sofortigem Antritt gesucht. Zu melden Freitag den 11. huj. von 10 bis 12 Uhr früh Tauchaer Straße Nr. 10b, 3 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zum 1. Februar Erdmannstraße Nr. 17 parterre rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht in der Petersstraße Nr. 35 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt, die gute Atteste aufzuzeigen hat und in der Küche nicht ganz unerfahren sein darf. Nur solche mögen sich melden Barfußgäßchen, Kaufhalle, das vorletzte Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Dienstmädchen Tauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und etwas nähen kann, Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

Zum 1. Februar wird ein tüchtiges, in der Küche wohlverfahrendes Mädchen gesucht. Das Nähere Petersstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Weststraße Nr. 1656 parterre links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 15. Januar oder 1. Februar zu miethen gesucht hohe Straße 12 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das in der Küche etwas versteht, gleich oder zum 1. Febr. Ulrichsgasse Nr. 74 part.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zum sofortigen Antritt Königsplatz Nr. 11 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, im Kochen erfahrenes und mit guten Attesten versehenes Mädchen. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird zum 1. Februar d. J. gesucht neue Straße 7, 1 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Raundörferchen Nr. 20, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein zuverlässiger gewandter Markthelfer, mit guten Zeugnissen versehen, sucht recht bald einen Posten. Näheres bei **Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7.**

Gesuch. Ein sehr ordentlicher Mensch sucht wieder als Laufbursche oder Markthelfer Unterkommen Thomaskirchhof 3, 1 Tr.

Ein junger Mensch, der 5 Jahre in einem Materialwaaren-geschäft gewesen, mit dem Verkauf ganz vertraut ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Verkäufer. Näheres bei Herrn **Theodor Meister**, Nicolaisstraße Nr. 50.

**Gesucht** wird für ein anständiges junges Mädchen aus guter Familie, welches die Küche in einem der größten Gasthäuser gründlich erlernt hat, ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Gehülfin der Hausfrau. Geheirteste Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre A. D.

Eine unverheirathete Dame in den mittlern Jahren, welche dem Hauswesen eines gebildeten Wittwers vier Jahre lang vorstand, sucht ein ähnliches Engagement. Gefällige Auskunft wird Frau Obercatechet **Raumann** ertheilen.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Februar einen Dienst Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Tr. links.

## Zu pachten gesucht

wird ein **Gasthof zweiten Ranges** in Leipzig. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter der Chiffre **A. W.** abzugeben.

**Miethgesuch.** Eine Familienwohnung von 2 Stuben und übrigem Zubehör, 2 Treppen hoch, im Preise von 60—75 Thlr., im Peters- oder Grimma'schen Stadtviertel gelegen, zu Ostern d. J. beziehbar, wird zu ermiethen gesucht von einem Beamten. Desfallige Offerten will der Appell.-Ger.-Rath Herr **Rudolph** entgegen nehmen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis zum Preise von circa 40  $\phi$  jährlichen Miethzins, und würde ein solches am wünschenswerthesten sein, welches sofort bezogen werden könnte.

Gefällige Anerbietungen unter Adresse W. Z. wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

NB. Die beliebige Einsicht des Zinsbuches steht auf Verlangen zu Gebote, und sind es überhaupt nur besondere Widerwärtigkeiten, die den Suchenden veranlassen, sein seit fast 10 Jahren innehabendes freundliches Logis vielleicht mit einem mangelhaften vertauschen zu müssen.

**Gesucht** wird zu Ostern, am liebsten in der Grimm. oder Johannsvorstadt ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kammern, wo möglich unter besonderem Verschluss, nebst übrigem Zubehör, nicht über 3 Treppen, im Preise von 50—60  $\phi$ . Adressen sub E. B. mit Angabe der Piecen und des Preises nimmt die Buchhandlung von **J. Klinkhardt** an.

Ein Beamter, **pünctlich zahlend**, stille Familie, sucht ein Logis in der Tauchaer Vorstadt von 3 Stuben und 3 Kammern, eine davon groß, mit Zubehör und Garten. Offerten unter der Chiffre N. N. mit **genauer** Angabe der Räumlichkeit und des Preises in die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von mittlerer Grösse zu 150 bis 200 Thlr. in anständiger und angenehmer Lage nahe der Promenade wird von Mitte März an gesucht. Adressen erbittet man Augustusplatz Nr. 4, 3. Etage.

Ein stilles Frauenzimmer sucht ein Stübchen ohne Meubles im Preise von 10—12 Thaler. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße beim Schleifermeister **Lange** im Gewölbe.

Wo möglich sogleich wird in der innern Stadt oder einer lebhaften Vorstadt eine Parterrelocalität von 2 bis 3 wohnbaren Piecen zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen, bei Herrn Advocat **Müller**.

Zur Oster- und folgende Messen wird ein Zimmer nebst Schlafcabinet zu einem reinlichen Geschäftsverkauf gesucht in der Grimma'schen Straße oder am Markt, auch Petersstraße. Adressen mit Angabe des Preises werden in der Lageblatts-Expedition unter H. B. angenommen.

Ein Frauenzimmer sucht ein Stübchen ohne Meubles. Adresse Fleischerplatz Nr. 1 parterre.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht ein Logis zu 30—40  $\phi$ , gleich zum Februar oder zu Ostern. Adressen abzugeben Markt Nr. 5, 2 Treppen links hinten heraus.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, nicht über 3 Treppen, im Brühl oder in dessen Nähe, wird zu Ostern, auch früher, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe übernimmt Herr Seiler **Volter**, Brühl, Plauenscher Hof.

## Bachhaus-Verpachtung.

Eine angebrachte Bäckerei in einer Mittelstadt (nicht fern von Leipzig) am Markte gelegen ist billig zu verkaufen. Das Nähere Petersstraße, 3 Rosen, 2 Treppen.

### Zu verpachten

ist eine **Restauration** in frequenter Lage. Näheres zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

## Messlogis-Vermiethung.

Für künftige Ostermesse ist ein Logis für Verkäufer mit 3 bis 4 Betten und gut eingerichtet in der besten Messlage Nicolaisstraße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus. An solide Herren, welche die Messen regelmäßig besuchen, wird die Forderung billig gestellt.

## Messvermiethung

einer **ersten Etage** Brühl, zwischen Katharinen- und Reichsstraße Nr. 14 und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

### Messvermiethung.

Zu vermiethen ist eine erste Etage in bester Messlage nächstkomme Ostermesse d. J. und folgende Messen. Näheres Böttchergäßchen Nr. 6/439, 2 Treppen.

### Messvermiethung.

Im Brühl Nr. 28 sind in 1ster Etage 3 Stuben, für jedes Geschäft passend, zu Ostern und folgende Messen zu vermiethen und im 2ten Stock zu erfragen.

### Messvermiethung.

Zur Oster- und folgenden Messen ist ein **Gewölbe** im Brühl Nr. 28 mit Logis zu vermiethen. Daselbst in 2ter Etage nähere Auskunft zu erfragen.

**Messvermiethung.** Eine große Erkerstube nebst Meubeln ist während den Messen zu vermiethen Katharinenstr. 9, 3. Etage.

## Ein Gewölbe

Petersstraße in den 3 Rosen ist von Ostern ab anderweit zu vermiethen durch den Besitzer in der 4ten Etage daselbst.

Ein **Messgewölbe** ist zu vermiethen im Salzgäßchen Nr. 8 und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Eine **erste Etage im Brühl** ist als **Waarenlager** für die Dauer der drei Messen von Ostern an zu vermiethen. Näheres Brühl Nr. 79, 2. Etage.

## Logis-Vermiethung.

Inselstraße Nr. 12, Treppe rechts 1ste Etage, ist ein gut erhaltenes Familienlogis mittlerer Größe, nebst Gärtchen, von Ostern dieses Jahres ab, vielleicht auch noch früher, zu vermiethen. Näheres Mittelstraße Nr. 7 parterre im Comptoir zu erfahren.

## Vermiethung.

In dem **Brockhaus'schen** Grundstück auf der Querstraße ist von Ostern d. J. an der größte Theil der ersten Etage zu vermiethen. Wer die Wohnung zu besetzen wünscht, beliebe sich in den Stunden von 11—1 Uhr zu melden.

### Vermiethung.

Das Geschäftslocal, erste Etage Grimma'sche Straße Nr. 21, welches jetzt der Buchhändler Herr Rudolph Weigel inne hat, ist zu Ostern 1850 anderweit zu vermiethen. Darauf Reflectirende werden ersucht, das Nähere bei Unterzeichnetem zu erfragen. **Gustav Böhm.**

### Vermiethung.

Brühl Nr. 61/479 ist eine Etage vorn heraus an eine ruhige Familie von Ostern an zu vermiethen. Näheres beim Goldarbeiter **Ehrhardt** daselbst.

Hierzu eine Beilage.



### Eine schöne erste Etage

mit 6 Zimmern und übrigem Zubehör steht von Ostern oder früher zu vermieten am bairischen Platz Nr. 5.

### Eine erste Etage

von 5 Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör, neu gemalt und vollständig eingerichtet, nebst großem Garten ist von Ostern an zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 26, Ecke des bairischen Platzes bei Adam.

### Die vierte Etage,

bestehend aus 5 Stuben, 2 Alkoven, schönem Saal nebst allem Zubehör, so wie

#### einige kleine Familienlogis

in meinem auf der Petersstraße „zum großen Reiter“ gelegenen Grundstücke sind von Ostern d. J. ab zu vermieten. Näheres zu erfragen 1. Etage bei Samuel Ritter.

#### Vermietung.

In meinem Hause am Peterskirchhofe Nr. 5 ist von Ostern ab die dritte Etage zu vermieten und daselbst deshalb in der zweiten Auskunft zu haben. Adv. Lüders.

Vermietung einer schönen und gut eingerichteten zweiten Etage von 5 heizbaren Zimmern nebst allem Zubehör, künftige Ostern beziehbar. Dieselbe eignet sich ganz besonders als juristische Expedition. Näheres bei J. G. Richter, Klostersgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Vermietung. Zwei Logis von 4 und 5 Stuben nebst übrigem Zubehör sind sofort oder von Ostern ab zu vermieten am bairischen Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3te Etage.

Vermietung. Ein geräumiges Verkauflocal mit Schreibstube und Niederlage, für Materialisten, Cigarrenfabrikanten, Destillateure u. s. w. passend, ist Kopplatz Nr. 10 billig zu vermieten.

Vermietung. Einige Logis von 80—90 Thlr. sind von Ostern 1850 in der innern Petersvorstadt zu vermieten. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 15 im Gewölbe zu erfragen.

Vermietung. Zwei Logis von 2 Stuben nebst übrigem Zubehör sind sofort oder von Ostern ab zu vermieten Pleißengasse Nr. 14. Näheres beim Hausmann.

### Zu vermieten

ist eine große erste Etage in bester Meßlage von nächstkommender Michaelismesse an für das ganze Jahr. Näheres Auskunft erteilen Seitz & Saußner.

### Zu vermieten

sind resp. von Johannis und Michaelis dieses Jahres ab im Plagmannschen Grundstück die beiden Abteilungen der dritten Etage des großen Hauses an der Storchsneßstraße. Dr. Hoffmann.

Zu vermieten ist in der Hainstraße im „blauen und goldenen Stern“ erste Etage des Hintergebäudes ein aus 3 Stuben, Kammern und allem Zubehör bestehendes, zugleich zur Benutzung als Geschäftslocal geeignetes Logis, auf Verlangen mit 1—2 Waarenhallen im Entresol. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis von Stube und Kammer Neumarkt Nr. 17, 3 Tr. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach an ledige Herren Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, nahe am Königsplatz, große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube und Kammer an ledige Herren Reichels Garten, neues Bad, bei Gebhardt.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine dritte Etage im Hintergebäude, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Näheres Neutkirchhof Nr. 12/13 parterre beim Besitzer.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten und gleich oder zu Ostern zu beziehen in Reichels Garten, neues Bad bei E. Gebhardt.

Zu vermieten. Die Hälfte der zweiten Etage im neuen Gebäude des weißen Adlers in der Burgstraße ist kommende Ostern an eine stille Familie zu vermieten. Sie besteht aus 3 sonnigen Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Die Wohnung ist täglich zu sehen von 12 Uhr Mittags an.

Im Gasthofs zu den drei Rosen ist das seither zum Betriebe eines Seilergeschäfts benutzte Gewölbe sammt dazu gehörigen Boden- und Kellerräumen nebst einer Familienwohnung zusammen oder auch einzeln von Johannis 1850 an billig zu vermieten durch Dr. Friederici sen.

Eine geräumige erste Etage in schönster Meßlage ist von Ostern 1850 an zu vermieten. Näheres bei F. C. Sänel, Katharinenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist auf der Querstraße Nr. 31 von Ostern dieses Jahres ab ein Logis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Alkoven, Küche, Holz- und Kellerraum. Näheres daselbst 1. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar an einem ledigen Herrn eine freundliche, meublirte, meßfreie Stube erstes Haus der Serberggasse, Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Nicolaisstraße Nr. 39 sind 2 Stuben als Expedition oder Comptoir und eine große Niederlage von jetzt an zu vermieten und Näheres ist beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist für Ostern die schön eingerichtete 1. und 3. Etage Burgstr. 7, enthaltend 6 und 5 Stuben, mehrere Kammern nebst Zubehör. Näheres Läubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort wegen eingetretener Verhältnisse die 2te gut gehaltene große Etage, Sommerseite, Aussicht auf die Promenade und Gärten. Pachtplatz Nr. 5.

Zu Ostern zu beziehen eine sehr freundliche Familienwohnung parterre à 60 Thlr., eine dergleichen in 3ter Etage à 36 Thlr., Erdmannsstraße Nr. 2.

Zu Ostern ist die 3. Etage in Nr. 5 auf dem Neutkirchhof zu vermieten, bestehend in 4 Stuben, 2 Alkoven, 2 Kammern, Vorfaal und allem übrigen Zubehör. Parterre daselbst das Nähere.

#### Ortsveränderung

wegen ist in Reichels Garten, Elsterstraße rechts letztes Haus vor dem Odeon, das hohe Parterre, neu eingerichtet und ganz gut gehalten, nebst freundlich angelegtem Gärtchen Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist Reichels Garten, Vordergebäude linker Flügel 3 Treppen eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Studirende. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Alkoven Katharinenstraße Nr. 19, drei Treppen vorn heraus. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 2 Treppen von zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör mit freundlicher Aussicht, und ein kleines für ein paar stille Leute lange Straße Nr. 17.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein schönes Familienlogis 1. Etage, Aussicht nach der Promenade, aus 12 Piecen nebst Zubehör bestehend, so wie ein Gartenhaus, aus 7 Piecen bestehend, nebst Zubehör, und mehrere Stuben an ledige Herren. Alles Nähere Kopplatz Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube, desgl. eine für 2 Herren als Schlafstelle, bei Ch. Steps, Hainstraße 25, Lederhof.

**Zu vermieten** und zu Ostern a. c. zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Vorfaal, Kammern und übrigen Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist billig eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Näheres Hospitalplatz Nr. 1, 2 Treppen.

**An Studierende** sind im Brühl Nr. 84, 2. Etage 2 gut meublierte Zimmer nebst Schlafgemach von jetzt an zu vermieten.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

## Union. Heute Wiener Saal Abendunterhaltung.

Anfang punct 8 Uhr.

**\*\*\* Abendstern. \*\*\***

Mittwoch den 9. Januar **Concert** und **Abendunterhaltung** von der Familie

**Schattinger**

in Kupfers Kaffeegarten. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

## EYRENA im COLISEUM.

Heute declamatorische Abendunterhaltung und großes Concert.  
Anfang 8 Uhr.

## Vorläufige Anzeige.

Freitag den 11. Januar findet das erste **Abonnement-Concert** von dem Musikchor des vierten Bataillons der Communalgarde im **Schützenhause** statt.

Abonnements-Billets für 4 Concerte à 10 Ngr. sind bei Herren **Siegel & Stoll**, Musikalienhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 14, **Carl Golditz jun.**, Petersstraße Nr. 8, **Theodor Bindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6, zu haben.

Entrée an der Cassé à Person 4 Ngr. Abonnenten zahlen für einzuführende Gäste à Person 2 1/2 Ngr.  
Freitag das Nähere.

**G. Langer.**

## Schützenhaus.

## Heute XXIII. Extra-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

### Programm.

**Marsch** (über d. Lied: Der Studentengruss) v. R. Wittmann.

#### Abtheilung I.

- 1) Die vier Menschenalter, Cantate in Form einer Ouvert. v. F. Lachner.
- 2) Cavatine a. d. Op. der Prophet, v. Meyerbeer.
- 3) Träume auf dem Ocean, Walzer v. Jos. Gungl.
- 4) Ouvert. zu Egmont, v. Beethoven.
- 5) Quartett a. d. Op. Martha v. Flotow.
- 6) Aufforderung zum Tanz, Rondo v. C. M. v. Weber.

#### Abtheilung II.

- 7) Ouvert. z. Op. die Stumme, v. Auber.
- 8) Introd., Thema und Var. f. d. Flöte v. Drouet.
- 9) Kossuthmarsch v. Jul. Lopitzsch.
- 10) Ouvert. z. Preciosa v. C. M. v. Weber.
- 11) Finale a. d. Op. Don Juan v. Mozart.
- 12) Kathinka-Polka v. Joh. Strauss.

„**Frescobilder**“, Potpourri v. Mascheck.

Anfang punct 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Heute Mittwoch wegen so vortrefflicher Schlittenbahn **Concert** in Stötteritz von 2 Uhr an, worauf ich ein verehrtes Publicum freundlichst aufmerksam mache. Für vorzügliche Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Rebhuhn, Reh, Karpfen und Gänsebraten ist bestens gesorgt.

**Englische Arena.** Heute musikalische Abendunterhaltung. **Italienische Beleuchtung.** Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage. **L. Kellner, Waffelbäcker.**

## Nicht zu übersehen.

Heute findet eine **außergewöhnliche musikalische Abendunterhaltung**, gegeben von mehreren hier durchreisenden Herren, in dem glänzend decorirten Local der echt holl. Waffelbäckerei Burgstr. 10, 1. Et. statt. Um gütige Beachtung bittet **M. de Bruijn.**

## Bahnhof Suppa-Dahlen.

Alle Tage frische Pfannkuchen, warme und kalte Getränke. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.  
**C. Gerhardt, Restaurateur.**

## Weils Rheinische Restauration.

Morgen großes Schlachtfest mit Concert.

## Schlittensfahrt nach Göhren

mit Musik, des Abends Beleuchtung,

**Donnerstag den 10. Januar.**

Abfahrt präcis 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Billets dazu bittet man in Empfang zu nehmen **Serbergasse Nr. 46 parterre.**



## Schützenhaus.

Heute **Abend Concert**, wobei à la carte gespeist wird.

**C. Hoffmann.**

**Die Sängersfamilie Kilián**  
heute Abend bei **E. Dürr, Burgstr.**

**Restauration von G. Kärsten (Fleischergasse).**  
Heute Mittwoch Abends von 6 Uhr an **Concert** von den Geschwistern **Drechsler.**

## Großer Kuchengarten.

Alle Tage von Mittags 1 Uhr an frische Pfannkuchen empfiehlt  
**Gustav Sohl.**

## Mockturtle-Suppe

heute und morgen Abend bei  
**Carl Grohmann, vormalig Märten's.**

Dem Fortschritte und dem Wunsche des geehrten Publicums huldigend, erlaube ich mir noch gleichzeitig die ergebene Anzeige zu machen, daß ich außer meinem gewöhnlichen alten **baierischen Biere aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg à Löpschen 2 1/2 Ngr.**, auch noch das **neubaierische Bier à Löpschen 1 Ngr. 5 Pf.** (geachtetes Maas) mit zugelegt habe. — Ich empfehle solches in jeder Beziehung als ausgezeichnet und bitte um geneigteste Berücksichtigung.

**Carl Grohmann, vormalig Märten's.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen Mittagstisch und heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße.  
Carl Weinert, Brühl Nr. 41.

Heute Abend Karpfen poln. mit Weintraut bei G. U. Mey, Neumarkt, gr. Feuerf.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei  
Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Meerrettig und Klößen &c. bei G. Dürr,  
Burgstraße.  
Culmbacher à 15 Pf., Felsenkeller-Bier à 13 Pf.

## Die Brandbäckerei

empfehlte täglich frische Pfannkuchen. C. Gentschel

Heute Abend Kartoffel-Buffer

in der Restauration zum Wintergarten bei J. Bickert.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
Karl Bachmann, Hainstraße.

Morgen Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
A. Sorge.

### 15 Ngr. Belohnung

für Denjenigen, welcher ein Bund Schlüssel mit Haken, das am  
Chausseehaus bei Lindenau Sonntag Nachmittag verloren worden  
ist, in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Verloren wurde ein Schlüssel den 5. d. M. auf dem Tho-  
maskirchhofe. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Thoma-  
skirchhof, Restauration bei Herrn Schumann abzugeben.

Verloren wurde gestern Morgen ein grauer Geldbeutel mit  
4 Stahlgeldchen, worin 4 Thlr. 25 Ngr. Man bittet, ihn gegen  
gute Belohnung in Lehmanns Garten, 4tes Haus 1. Etage rechts  
abzugeben.

Am 7. d. M. nach 9 Uhr ist von einem armen Diensthofen  
auf dem Wege vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe über die Prome-  
nade bis auf den Königsplatz ein auf den Namen der **Christiane  
Juliane Schmidt** aus Augustusberg gestelltes **Gefindebuch**  
mit einem darin befindlichen einthalerigen Cassenscheine verloren  
worden. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Beloh-  
nung auf dem Königsplatz Nr. 1 parterre rechter Hand abzugeben.

## Eine anständige Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher einen seit dem 7. d. M. ab-  
handen gekommenen braunen Wachtelhund mit weißer Brust, auf  
den Namen „Syllo“ hörend und mit der Steuernummer 290 ver-  
sehen, Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe zurückbringt.

Entlaufen ist vergangenen Sonnabend ein kleiner schwarzer  
Wachtelhund ohne Halsband, auf den Namen Joli hörend; abzu-  
geben gegen eine gute Belohnung am niedern Park Nr. 1, Treppe  
E., 1. Etage.

Es ist eine Ahörnige kleine Ziege abhanden gekommen. Wer  
Auskunft darüber in der grünen Linde geben kann, erhält eine  
angemessene Belohnung.

Ziegen geblieben sind bei mir im Dampfbade 3 goldene  
Ringe. Der Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen bei  
Sehardt, Reichels Garten.

### Anfrage.

Wer sind diejenigen Personen, die im Namen der 66r ein  
Kränzchen anzeigen, da die Gesellschaft ganz ohne Kenntniß ist?  
Mehrere Mitglieder.

Anfrage. Warum findet man in dem diesjährigen Hand-  
buche für Leipzig, herausgegeben von Herrn Gustav  
Brauns, wie in den frühern Jahren bei den Namen der Herren  
Kramer die Sternchen nicht vorgefetzt und weshalb ist nur bei  
einigen der Name Kramer dazu bemerkt?  
Ein Nicht-Kramer.

Behalten Sie Ihre freundliche Theilnahme für mich; Sie sind  
ein sehr guter edler Mensch. Wäre Ihr Freund hier, dann könnte  
man keine Kabale gegen mich spielen.

Donnerstags Abends 7 Uhr Schlittensahrt  
ohne umzuwerfen.

Es gratuliren dem Fräulein Agnes Nordheim zu ihrem  
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freunde G. F. R.

## Blumverein.

Donnerstag den 10. Januar Abends 7 Uhr Versammlung  
im Schützenhause.

Die Mitgliederliste ist für Neueintretende ausgelegt.  
Der Ausschuss.

\* \* \*

## Männergesangsverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Den edlen Menschenfreunden und Bekannten, die mich in mei-  
ner traurigen Lage so liebevoll unterstützten, meinen aufrichtigsten  
Dank.  
A. Philipp.

Dank.

Allen den geehrten und lieben Freunden, welche so schöne wohl-  
thuende Beweise ihrer herzlichsten Theilnahme an dem uns betreffen-  
den unerfesslichen Verluste uns gegeben haben, und welche die letzte  
Schlummerstätte unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen so  
reich mit Blumen schmückten, unsern tiefgefühltesten wärmsten  
Dank.  
Die trauernden Hinterlassenen

J. S. Engelmann, als Gatte.  
Auguste und Wilhelmine Peterfilie,  
als Kinder.

Allen Freunden und Bekannten meines theuren dahingeschiedenen  
Gatten, welche ihn am zweiten Weihnachtsfeiertage zu seiner Ruhe-  
stätte begleiteten, meinen tiefgefühltesten Dank.  
Neufelderhausen den 7. Januar 1850.

Die hinterlassene Witwe Krämpfer.

Allen Denen, die uns so vielfache Beweise aufrichtiger Liebe und  
Theilnahme bei dem langen Krankenlager und Tode unseres guten  
Sohnes und Bruders gaben, so wie für die ehrenvolle Begleitung  
zu seiner Ruhestätte, sagen wir den innigsten Dank.  
Familie Benzler.

Am 8. Januar Nachmittags 4 Uhr wurde meine Frau von  
einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Prof. Robbe.

Heute entschlief sanft nach längern schweren Leiden unser guter  
Bruder, Vater, Schwager, Schwiegervater, Großvater und Ur-  
großvater, Herr Heinrich Samuel Sempel, im 81sten  
Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen  
diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

die Hinterlassenen  
in Leipzig, Berlin, Hamburg, Halle, Arnstadt,  
Boston, Waconisch.

Den 8. Januar 1850.

Heute Mittag endete sanft unsere gute Mutter, Sophia  
Friederike Albrecht, geb. Kreuzer, im 74. Lebensjahre ihr  
mühevolltes Dasein. Sie sorgte stets als gute Mutter für die Ihrigen  
und pflegte den blinden Gatten mit unermüdblicher Geduld bis an ihr  
kurzes Krankenlager. Jeder, der die fromme und gute Frau kannte,  
wird unsern Schmerz empfinden und uns stille Theilnahme nicht  
versagen, worum bittet

Leipzig den 8. Januar 1850.

die Familie Albrecht.

